

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.06.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0527/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.07.2019	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2018 der WQG Wuppertaler Quartierentwicklungsgesellschaft mbH		

Grund der Vorlage

Zustimmung zur Wahrnehmung von Gesellschafterrechten der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in ihrem Tochterunternehmen WQG Wuppertaler Quartierentwicklungsgesellschaft GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgendem Beschluss der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WQG Wuppertaler Quartierentwicklungsgesellschaft GmbH zuzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der WQG Wuppertaler Quartierentwicklungsgesellschaft GmbH für das Geschäftsjahr 2018, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 54.508,95 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer wird für das Jahr 2018 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 wird die RSM Breidenbach und Partner PartG mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Wuppertal bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für die WQG für das

Geschäftsjahr 2018

schließt in Aktiva und Passiva mit

159.559,28 €

(Vorjahr: 111,9 T€)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen

Fehlbetrag in Höhe von

- 54.508,95 €

aus (Vorjahr: + 4,1 T€)

Bilanz 2018

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 47,6 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht. Auf der Aktivseite sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gestiegen. Bedingt durch den erzielten Jahresfehlbetrag ist das Eigenkapital zum Stichtag aufgezehrt. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt 42,3 T€.

Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten deutlich erhöht.

GuV 2018

Die Umsatzerlöse haben sich durch neue Förderprojekte und die Akquisition von neuen Projekten deutlich erhöht. Die Bestandsveränderung verminderte sich um 99 T€. Insgesamt konnten die Erlöse die Aufwendungen nicht decken, so dass ein Fehlbetrag erwirtschaftet wurde.

Die Gesellschafter haben sich verpflichtet eine Einzahlung in die Kapitalrücklage zu leisten. Im März 2019 wurden 250 T€ eingezahlt.

Da keine positive Fortführungsprognose für das Geschäftsmodell umsetzbar ist, wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen (siehe VO/1152/19).

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Jahresabschlussunterlagen entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH hat den Jahresabschluss 2018 der WQG in seiner Sitzung am 14.06.2019 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht